



Rad

Kriterium 2014 in St. Anton Internet: www.arlberg-giro.com
 Distanz: 30 Runden á 1,1 km (33 km); Schnitt 42,3 km/h
Endstand:

1. Matthias Brändle (AUT/V) iam Cycling	23 Punkte
2. Gríscha Janorschke (GER) Team Vorarlberg	19
3. Hannes Kapeller (AUT) Team Radland Tirol	15
12. Adrien Chenux (FRA) Team Vorarlberg	
18. Dennis Wauch (AUT/V) Team Vorarlberg	
19. Manuel Schreiber (AUT/V) RV DJ's Bike Shop	
20. Tobias Wauch (AUT/V) Team Vorarlberg	
24. Tobias Jenny (AUT/V) Team Mooserwirt Ridley	alle keinen Punkt

Insgesamt 26 der 32 gestarteten Fahrer im Endklassement

Arlberg-Giro-Radmarathon 2014 in St. Anton
 Distanz: 148 km/2400 Höhenmeter
 Die Top-5-Ränge in den einzelnen Klassen

Klasse A (Jg. 1980 bis 96)
 Frauen (36 TN):

1. Daniela Pintarelli (AUT)	4:17:10,1 Std.
2. Christina Willy-Kraxner (AUT)	4:41:30,2
3. Sibylle Vormittag (GER)	4:53:07,8
4. Céline Kemner (GER)	4:56:46,1
5. Annina Jenal (AUT)	4:57:50,7

Männer (236):

1. Enrico Zen (ITA)	4:04:04,0
2. Stefan Kirchmair (AUT)	4:05:37,4
3. Patrick Hagenarrs (AUT)	4:05:53,2
4. Manuel Kirfel (GER)	4:05:54,5
5. Cristian Pintón (ITA)	4:05:54,7
10. Tobias Jenny (AUT/V) Team Mooserwirt Ridley	4:07:17,5

Klasse B (Jg. 1970 bis 79)
 Frauen (39):

1. Monika Dietl (GER)	4:33:11,5
2. Tanja Kunz (GER)	4:56:38,8
3. Silke Keinrath (GER)	4:56:40,4
4. Julia Hanebuth (GER)	4:58:30,9
5. Dagmar Fink (RV Vor dem Arlberg)	4:58:31,8

Männer (300):

1. Jörg Ludewig (GER)	4:01:23,3
2. Roberto Cunico (ITA)	4:04:02,9
3. Andreas Traxl (AUT)	4:04:03,8
4. Alessandro Bertulo (ITA)	4:05:36,8
5. Markus Westhäuser (GER)	4:05:54,2

Klasse C (Jg. 1955 bis 69)
 Frauen (43):

1. Ursula Schedel (GER)	4:48:47,0
2. Renate Braun (GER)	4:57:38,5
3. Marion Alt (GER)	4:58:32,4
4. Andrea Brettel (GER)	5:18:46,4
5. Renate Rier (AUT)	5:18:52,8

Männer (443):

1. Martin Fritz (AUT)	4:06:16,9
2. Roger Honegger (SGS)	4:12:09,5
3. Jürgen Amann (GER)	4:16:51,6
4. Marcellus Wünsche (GER)	4:17:01,3
5. Christian Kerl (GER)	4:27:23,4

Klasse D (Jg. 1914 bis 54)
 Männer (48):

1. Erich Rützler (AUT)	4:33:01,3
2. Klaus Gebhardt (GER)	4:52:13,5
3. Peter Sterneg (AUT)	4:55:12,0
4. Helmut Schmid (AUT)	5:02:26,5
5. Wolfgang Fischer (GER)	5:05:31,0

Insgesamt kamen 1148 Fahrer(innen) in das Endklassement.

Start-Ziel-Sieg für Brändle

Hohenemser bei Kriterium in St. Anton top – Ludwig und Pintarelli bei Arlberg Giro vorne.

RAD. (VN-akp) Der Hohenemser Radprofi Matthias Brändle sicherte sich beim international besetzten Kriterium in St. Anton am Arlberg den Sieg. Der 24-Jährige gewann nach 30 Runden vor Team-Vorarlberg-Fahrer Gríscha Janorschke (Ger) und Hannes Kapeller (Radland Tirol). „Vor so einer grandiosen Zuschauerkulisse einen Sieg zu feiern ist etwas Besonderes“, freute sich Brändle über den Triumph. Vor der letzten Sprintwertung lagen er und Janorschke punktgleich an der Spitze. Knapp dahinter laurten Kapeller und der Slowene Alno Ino Illesic. Alle vier Fahrer haben immer wieder attackiert, doch Brändle gelang es, sich solo abzusetzen und mit 23 Punkten den Sieg klarzumachen. Janorschke und Kapeller folgten mit 19 bzw. 15 Zählern. Die beiden Hohenemser Dennis und Tobias Wauch unterstützten ihren Teamkollegen Janorschke, ebenso wie der Schweizer Adrien Chenux.

Brändle, Profi in den Diensten des Westschweizer IAM Cycling Teams, feierte nach



Matthias Brändle genoss den Triumph vor den vielen Zuschauern in St. Anton am Arlberg. FOTO: TEAM VORARLBERG

seinen Siegen bei der Berner Rundfahrt und beim Kriterium in Nauders seinen dritten Saisonserfolg. Am Samstag geht er beim Heim-Kriterium in Hohenems an den Start.

Dominator beim Arlberg Giro
 Beim Arlberg Giro mit Start und Ziel in St. Anton setzte

sich Ex-Radprofi Jörg Ludewig in überlegener Manier durch. Der 38-Jährige bewältigte die Strecke über 148 Kilometer und 2400 Höhenmeter über den Arlberg Pass und die Bieler Höhe durch das Montafon zurück ins Ziel in 4:01:42,3 Stunden. Bestplatzierte Vorarlberger war Tobias

Jenny (Mooserwirt Ridley) in 4:07:17 Stunden als 17., er belegte in der Männer-Wertung den zehnten Rang. Der Silbertaler durfte sich über den Sieg in der Teamwertung freuen. Jennys Klubkollege Andreas Traxl hatte sich hinter Roberto Cunico (Ita) Rang drei geholt.



Alex Lang wurde erstmals ÖLV-Vizemeister. FOTO: SCHWÄMMLE

Alex Lang wird Vizemeister

Bronze für Raffaella Dorfer und Magdalena Baur bei ÖLV-Titelkämpfen in Amstetten.

LEICHTATHLETIK. (VN-jd) Mit drei Medaillen im Gepäck reiste das sechsköpfige Aufgebot des Vorarlberger Leichtathletikverbandes (VLV) von den 69. Freiluft-Staatsmeisterschaften in Amstetten zurück ins Ländle. Nach Bronze 2010 und 2013 sorgte Alexander Lang von der TS Fußbach mit einer Weite von 14,81 m und dem Vizemeistertitel im Kugelstoßen für die beste Ländle-Platzierung. Lang blieb dabei zwar klar unter

seiner persönlichen Bestmarke von 15,68 (Juni 2012), freute sich aber über seine zweite ÖLV-Silberne nach 2010 (damals in der Halle) trotzdem. Ihre erste ÖM-Medaille in der Allgemeinen Klasse holte sich Magdalena Baur (TS Lauterach). Baur verfehlte bei ihrem Lauf zu Bronze über 400 m Hürden mit 65,83 Sekunden knapp ihre Bestmarke von 65,01, aufgestellt vor einer Woche in Innsbruck beim Gewinn des Vizemeistertitels in der U-23-Klasse. Die dritte Top-3-Platzierung geht auf das Konto von Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn), die mit 5,47 m Bronze im

Weitsprung holte. Im selben Bewerb wurde Teamkollegin Laura Rümmele mit 5,44 m Vierte. Zwei Mal im A-Finale dabei war Bettina Rinderer von der TS Weiler, die über 100 m Rang vier und über 200 m Platz fünf belegte.

Dutzend für EM nominiert
 Für die vom 12. bis 17. August in Zürich stattfindenden EM wurde vom ÖLV ein zwölfköpfiges Team nominiert. Zu jenen elf Athleten, die die Norm erbracht haben, kommt noch Diskuswerfer Gerhard Mayer hinzu, der das Limit (62,30 m) im Vorjahr mit 65,16 geworfen hatte.

Leichtathletik

69. Österreichische Staatsmeisterschaften 2014 in Amstetten
 Internet: www.oeolv.at
 Die Platzierungen der Vorarlberger Starter(innen)

» Frauen		(Vorlauf)
100 m:	4. Bettina Rinderer (TS Weiler)	11,53 (12,56)
	5. Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn)	12,59 (12,54)
200 m:	5. Bettina Rinderer (TS Weiler)	25,24
100 m Hü:	8. Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn)	abgem. (14,96)
400 m Hü:	3. Magdalena Baur (TS Lauterach)	65,83
Weit:	3. Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn)	5,47
	4. Laura Rümmele (ULC Dornbirn)	5,44
Kugel:	8. Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn)	11,50
» Männer		
110 m Hü:	4. Philipp Huber (Raiffeisen TS Gisingen)	14,86
Kugel:	2. Alexander Lang (TS Fußbach)	14,81
Speer:	5. Felix Rümmele (ULC Dornbirn)	59,55

Österreichs Aufgebot für die Europameisterschaften 2014 in Zürich
 Termin: 12. bis 17. August
 Internet: www.zuerich2014.ch bzw. www.european-athletics.org
Frauen (4): Beate Schrott (100 m Hürden), Jennifer Wenth (5000 m), Kira Grünberg (Stabhoch), Elisabeth Eberl (Speer)
Männer (8): Thomas Kain (400 m Hürden), Nikolaus Franzmair (800 m), Andreas Rapatz (800 m), Andreas Voita (1500 m), Brenton Rowe (5000 m), Christian Pflügl (Marathon), Gerhard Mayer (Diskus), Dominik Distelberger (Zehnkampf)
 Erklärung: Zusätzlich wurden Christian Steinhilber (3000 m Hindernis), Lukas Weißhaidinger (Diskus) und Monika Gollner (Hoch) für die Warteliste nominiert. Sie könnten beim möglichen Auffüllen von Teilnehmerfeldern (32 im Hindernislauf, je 26 in technischen Disziplinen) zum Zug kommen.

ÖM-Gold und Silber für Ländle-Nachwuchsduo

TRIATHLON. Bei den österreichischen Meisterschaften im Crosstriathlon in Berndorf bei Salzburg gab es aus heimischer Sicht zwei Medaillen. Leon Pauger (MP Team Dornbirn) sicherte sich überlegen den Meistertitel in der Jugendklasse. Der 15-jährige Bregenzer setzte sich nach 1:00,30 Stunden mit einem Vorsprung von 5:09 Minuten vor seinem Klubkollegen Ni-

klas Rechfelden durch, der Silber holte. Pauger, Mitglied des ÖTRV-Jugendkaders, verzeichnete die drittschnellste Schwimmzeit bzw. die sechstschnellste Laufzeit im gesamten Starterfeld. Zu bewältigen galt es 500 m Schwimmen, 12 km Mountainbiken und 4,5 km Laufen im Gelände. In der Gesamtwertung belegte Pauger Rang vier, Rechfelden wurden Zehnter.



Niklas Rechfelden (L.) und Leon Pauger mit ihren Medaillen. PRIVAT



Jakob Mayer auf dem Weg zum Debütsieg beim Treppencup. PRIVAT

Mayer wurde Treppenkönig

Dornbirner triumphiert vor Seriensieger Keckeis – Teilnehmerrekord beim 16. Treppencup.

BERGLAUF. (VN-jd) Neuer Teilnehmerrekord beim Montafoner Treppencup. 180 Sportler stellten sich bei der 16. Auflage wieder der Herausforderung Europatreppe 4000. Am Ende bewältigte der Dornbirner Jakob Mayer die 1500 Meter lange Strecke über 3609 Stufen mit einem

Höhenunterschied von 700 m in der Tagesbestzeit von 22:39,45 Minuten. Mayer verwies den sechsmaligen Sieger auf der Europatreppe, den Koblacher Stefan Keckeis, um 1:18,45 Minuten auf den zweiten Rang. Rang drei in der Tageswertung ging an Daniel Zugg (24:07,94). Der Streckenrekord von Gerd Hagspiel (20:28,3 Minuten) aus dem Jahr 2007 blieb erneut unangetastet. Bei den Damen durfte sich die Schwei-

zerin Sandra Rechsteiner nach 31:15,64 Minuten über die Tagesbestzeit freuen, schnellste Ländle-Dame war Melanie Mayer (TS Dornbirn) mit 40:32,05 als Vierte der Damenwertung. Neben Mayer (Allgemeine Klasse) und Keckeis (AK I) gab es durch Wolfgang Moosbrugger (AK II), Mathias Mayer (Jugend) und Mariana Pfefferkorn (Schülerinnen) weitere Vorarlberger Siege in Altersklassen.

Berglauf

16. Montafoner Treppencup 2014 in Partenen
 Die Distanz: 3609 Stufen, 700 Höhenmeter, 1,5 Kilometer

Die Top 3 der Gesamtwertung

Damen (34):	1. Sandra Rechsteiner (SUI)	31:15,64
	2. Petra Kocianova (AUT)	32:37,45
	3. Martina Senn (SUI)	33:04,87
Herren (146):	1. Jakob Mayer (TS Dornbirn)	22:39,45
	2. Stefan Keckeis (hellblau.Powerteam)	23:57,71
	3. Daniel Zugg (MTBC Montafon)	24:07,94

Die Ländle-Top-3-Plätze in den jeweiligen Klassen

Allg./m (31):	1. Jakob Mayer (TS Dornbirn)	22:39,45
	2. Daniel Zugg (MTBC Montafon/Skinfit Racing)	24:07,94
	3. Martin Bizjak (WSV Zumbobel)	29:01,37
AK I/m (31):	1. Stefan Keckeis (hellblau.Powerteam)	23:57,71
	2. Patrick Innerhofer (Skinfit Racing Askimo Team)	25:08,97
	3. Andreas Tomann (Dornbirn)	27:23,13
AK II/w (4):	2. Claudia Juen (SC Güttele)	50:16,78
AK II/m (39):	1. Wolfgang Moosbrugger (Hohenweiler)	25:53,36
	3. Walter Schuler (BLT Sparkasse Bludenz)	29:02,50
AK III/m (21):	3. Reinhard Tschohl (BLT Sparkasse Bludenz)	30:44,98
Jugend/m (4):	1. Mathias Mayer (TS Dornbirn)	30:59,45

Schüler/w (1):	1. Mariana Pfefferkorn (SCS Partenen)	41:27,05
Schüler/m (17):	3. Marian Pfefferkorn (SCS Partenen)	30:47,05

Erklärung: In Klammer die Anzahl der klassierten Läufer(innen)

Die bisherigen Siegerinnen

2013	Michaela Feurle (V)	31:35,5	Stefan Keckeis (V)	23:23,4
2012	Monica Carl (GER)	28:24,8	Stefan Keckeis (V)	22:27,1
2011	Mary Hellig-Düventäster (GER)	27:43,9	Stefan Keckeis (V)	23:25,5
2010	Monica Carl (GER)	27:54,9	Hermann Ammann (V)	21:54,3
2009	Sonja Decker (GER)	32:00,9	Hermann Ammann (V)	22:31,5
2008	Marlies Giger (SUI)	30:08,9	Stefan Keckeis (V)	22:15,1
2007	Sonja Stofer (ITA)	32:30,0	Gerd Hagspiel (V)*	20:28,3
2006	Aurelia Ullrich (V)*	27:12,6	Gerd Hagspiel (V)	20:52,1
2005	Aurelia Ullrich (V)	28:36,4	Gerd Hagspiel (V)	21:22,7
2004	Ruth Hagen (V)	29:02,8	Stefan Keckeis (V)	21:49,4
2003	Christine Sallegger	35:28,7	Stefan Keckeis (V)	22:52,6
2002	Andrea Ostler (GER)	31:55,8	Jaroslaw Lazarowicz (POL)	22:50,7
2001	Burgitt Bauer (GER)	48:30,4	Seppi Neuhauser (V)	23:45,4
2000	Elisbeth Heinze (V)	27:20,3	Andreas König (GER)	24:00,6
1999	Andrea Ostler (GER)	31:55,1	Alois Knilling (Ger)	23:43,9

Erklärung: *... Streckenrekordhalter